

Titelgeschichte:

Inklusiver Stadtplan Köln für Menschen mit Hörbehinderung

Sie würden gerne mal wieder ins Kino gehen? Oder sich im Reisezentrum der Deutschen Bahn über eine Urlaubsreise beraten lassen? Aber ist dort überhaupt für eine ausreichende Verständigung für Menschen mit Hörbehinderung gesorgt?

Dann kommt unser neuer inklusiver Stadtplan für Menschen mit Hörbehinderung genau zur rechten Zeit. Unser Ziel war eine übersichtliche, einfach zu nutzende, leicht zu aktualisierende und über das Internet zugängliche Möglichkeit, die öffentliche Einrichtungen der Stadt

Köln, die für Hörgeschädigte barrierefrei nutzbar sind, zusammenzufassen. Dies haben wir in Form eines inklusiven Stadtplans verwirklicht. Zur Erstellung unseres Stadtplans haben wir auf GoogleMaps, dem Kartendienst der Firma Google, eine individuelle Karte erstellt, in der wir für uns interessante Orte aus Kultur, Freizeit, Bildung und Mobilität markiert haben.

Den inklusiven Stadtplan finden Sie unter der folgenden Internetadresse: www.schwerhoerigen-netz.de/dsbkoeln/stadtplan.

Die Einrichtungen im Stadtplan sind durch passende Symbole gekennzeichnet, zum Beispiel:



Deutsche Bahn



Kino



Kirche



Volkshochschule



Museum



KVB-Verkaufsstelle



Theater, Oper



Konzerthalle

Der Grad der barrierefreien Nutzbarkeit der jeweiligen Einrichtung wird durch die Verwendung der Ampelfarben verdeutlicht:



Grün = Die Einrichtung ist barrierefrei nutzbar, zum Beispiel eine funktionierende Höranlage ist vorhanden.



Gelb = Die Einrichtung ist teilweise/eingeschränkt barrierefrei nutzbar, zum Beispiel nur einzelne Räume der Einrichtung haben eine funktionierende Höranlage.



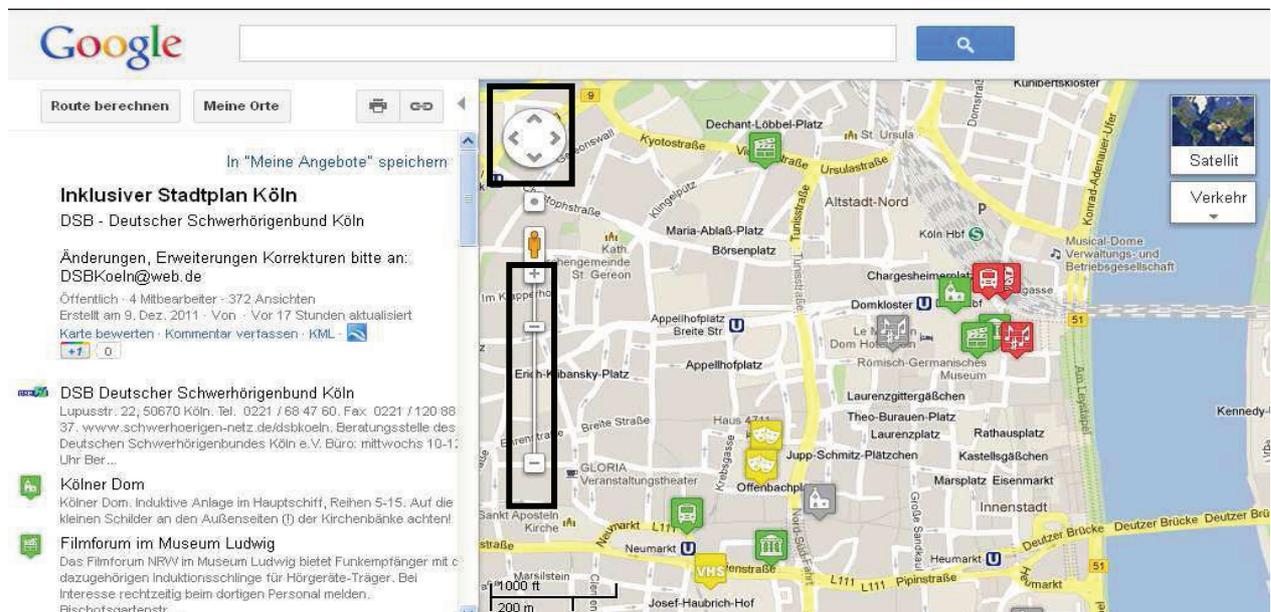
Rot = Die Einrichtung ist nicht barrierefrei nutzbar, zum Beispiel eine Höranlage ist vorhanden, funktioniert aber nicht und/oder das Personal ist nicht eingewiesen.



Grau = Die Einrichtung konnte noch nicht auf ihre Barrierefreiheit hin getestet werden.

Der Stadtplan unterteilt sich in eine Liste der markierten Orte auf der linken Seite, und die eigentliche Karte mit den markierten Einrichtungen auf der rechten Seite (siehe Bildschirmfoto 1). Durch Klicken auf einen der vier Pfeile in der linken oberen Ecke des Stadtplanes können Sie sich bequem in den entsprechenden Himmelsrichtungen durch den Stadtplan bewegen.

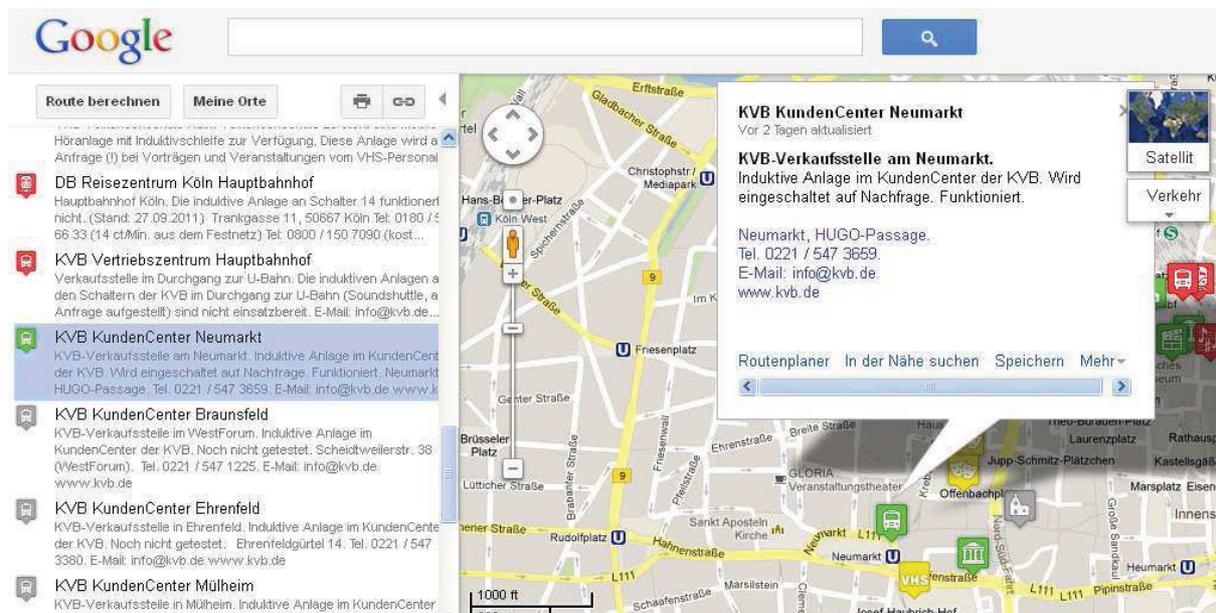
Alternativ können Sie das Gesichtsfeld auch mit der Maus verschieben („drag and drop“). Ferner habe Sie die Möglichkeit, den gewählten Stadtplanausschnitt mit der Skala, die sich unter den vier Pfeilen befindet, zu vergrößern oder zu verkleinern, indem Sie den Regler verschieben (oder alternativ: durch Klicken des Plus- oder des Minus-Zeichens).



Bildschirmfoto 1: Überblick über den Seitenaufbau.

Wenn Sie sich für eine bestimmte markierte Einrichtung interessieren, erhalten Sie nähere Informationen zu dieser entweder durch Klicken auf das jeweilige Symbol im Stadtplan oder durch Klicken auf den entsprechenden Eintrag in der Liste auf der linken Seite. Die Informa-

tionen öffnen sich dann in einem eigenen, kleinen Fenster und umfassen neben dem Namen der Einrichtung eine kurze Beschreibung, was Sie dort vorfinden und der angebotenen Hörtechnik, sowie die Adresse und Kontaktdaten der Einrichtung (Bildschirmfoto 2).



Bildschirmfoto 2: Informationen über die markierte Einrichtung sind entweder über die Liste links oder direkt über das Symbol abrufbar und erscheinen in einem neuen Fenster.

„Stadtplan-Scouts gesucht!“

Wie wichtig es ist, die Angebote für Menschen mit Hörbeeinträchtigung auch praktisch zu testen, zeigt unser Bericht über das Filmfrühstück im Maternushaus in diese Ausgabe der HörMal. Wir fühlen uns daher verpflichtet, die ausgewiesenen Anlagen sorgfältig zu testen. Sonst ist man vor manch herber Enttäuschung nicht gefeit.

Höranlagen auszuspüren und zu testen – das können wir aber nicht alleine schaffen. Deshalb suchen wir dringend „Stadtplan-Scouts“, die die Funktionsfähigkeit der Angebote vor Ort testen und uns darüber berichten.

Und das sind die Fragen, die ein Stadtplan-Scout regelmäßig untersuchen sollte:

- Wird eine Höranlage oder technische Unterstützung für Hörgeschädigte bereitgehalten?
- Ist das Angebot sichtbar ausgewiesen? (Am Ort? Im Programm?)
- Sind die Mitarbeiter über diese Möglichkeit informiert?
- Funktioniert die Technik? (Nur auf Nachfrage? Oder ist sie regelmäßig eingeschaltet?).

Wir bemühen uns, den Stadtplan schrittweise weiterzuentwickeln und ständig zu aktualisieren, und bitten Sie dafür herzlich um Ihre Mithilfe. Werden Sie „Stadtplan-Scout“ und informieren Sie uns, falls Sie weitere Einrichtungen kennen, die wir noch nicht im Stadtplan vermerkt haben. Auch Ihre Erfahrungen mit der Hörtechnik in den aufgeführten Einrichtungen interessieren uns,

insbesondere, wenn diese ggf. eine Neubewertung erforderlich machen.

Den „Inklusive Stadtplan Köln“ können Sie selbstverständlich auch nutzen, falls Sie keinen Internetzugang haben. Wenden Sie sich für einen aktuellen Ausdruck des Stadtplans an unsere Geschäftsstelle.

Michael Steilemann, Stephanie Traub